Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 399.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 28. August

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 26. August. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht, den nachbenannten Königlich bairischen Offizieren und Beamten ꝛc. Orden zu verleihen, und zwar: den Rothen Adler-Orden 1. Kl.: dem General-Lieutenant und General-Adjutanten, Kammerherrn Freiherrn v. Jeetze, dem General-Lieutenant und General-Adjutanten Grafen v. Rechberg und Rothenlöwen, und dem Oberst-Zeremonienmeister Grafen v. Moy de Sons; den Rothen Adler-Orden 2. Kl. mit dem Stern und Schwertern: dem General-Major und General-Quartiermeister Grafen v. Bothmer; den Rothen Adler-Orden 2. Kl.: dem Kammerherrn Freiherrn Anton v. Barth-Harmating; den Rothen Adler-Orden 3. Kl.: dem Rittmeister und Flügel-Adjutanten Freiherrn v. Stauffenberg; den Rothen Adler-Orden 4. Kl.: dem Ober-Lieutenant Grafen v. Pocci im 1. Kürassier-Regiment Prinz Karl von Baiern; den Kgl. Kronen-Orden 2. Kl.: dem General-Direktions-Rath v. Nobiling, dem Betriebs-Direktor der Staatsbahnen, Ministerial-Rath Fischer, dem Polizei-Direktor v. Burchtorff, und dem rechtskundigen ersten Bürgermeister Erhardt, sämmtlich zu München; den Kgl. Kronen-Orden 3. Kl.: dem rechtskundigen zweiten Bürgermeister in München Dr. Widenmayer; sowie den Kgl. Kronen-Orden 4. Kl.: dem Stallmeister Kolb.

Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Den bisherigen Regierungs-Präsidenten v. Kühlwetter in Düsseldorf zum Ober-Präsidenten der Provinz Westfalen zu ernennen und demselben zugleich den Charakter als Wirkl. Geh. Rath mit dem Prädikat „Exzellenz"; und dem praktischen Arzt Dr. Theodor Roeder zu Deutsch-Lissa den Charakter als Sanitäts-Rath zu verleihen.

Der bisherige Baumeister Doubberck hierselbst ist zum Kgl. Landbaumeister ernannt und demselben die von ihm bisher kommissarisch verwaltete technische Hilfsarbeiterstelle bei dem Kgl. Polizei-Präsidium in Berlin verliehen worden; der bisherige Baumeister Bernhard Kleefeld zu Neustettin ist zum Kgl. Kreisbaumeister ernannt und demselben die von ihm bisher kommissarisch verwaltete dortige Kreisbaumeister-Stelle nunmehr definitiv verliehen worden.

Der Notariats-Kandidat Fröhlich in Köln ist zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Mettmann, im Landgerichtsbezirk Elberfeld, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Mettmann, ernannt worden.

Der seitherige Kreis-Wundarzt des Kreises Bitterfeld, Dr. Hermann Dippe zu Bitterfeld, ist zum Kreis-Physikus des gedachten Kreises ernannt worden; der seitherige Kreis-Wundarzt Dr. Simon zu Landsberg a. W. ist zum Kreis-Physikus des Kreises Landsberg ernannt worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Kiel, 26. August. Die Korvette „Medusa", Kommandant Korvettenkapitän Struben, ist nach fast dreijährigem Aufenthalte in den ostindischen Gewässern heute wieder hier eingetroffen. Dieselbe hatte am 21. Oktober 1868 den hiesigen Hafen verlassen.

Dresden, 26. August. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind heute Morgen hier eingetroffen und wurden am Bahnhofe vom Könige, vom Kronprinzen, sowie vom Prinzen Georg nebst Gemahlin empfangen. Vor dem Bahnhofe war eine Ehrenkompagnie aufgestellt. Die kaiserlichen Majestäten sind im Hotel Bellevue abgestiegen und werden drei Tage hier verweilen.

München, 26. August. Sämmtliche Handels- und Gewerbekammern Baierns erklärten, und zwar einige derselben einstimmig, ihren Beitritt zu der von der Handels- und Gewerbekammer für Oberbaiern beschlossenen Vorstellung die gegen beabsichtigte Auflösung des Handelsministeriums. Die Vorstellung wurde heute Morgen eingereicht.

München, 27. August. Der deutsche Kaiser hat dem badischen Gesandten am hiesigen Hofe, Geheimrath v. Mohl, den preußischen Kronenorden erster Klasse verliehen.

Straßburg, 26. August. Einer Bekanntmachung des Generalgouverneurs zufolge sind Militärausheburgen in Elsaß-Lothringen für das laufende Jahr nicht in Aussicht genommen. — Mit der Gymnasial-Abtheilung des Straßburger Lyceums soll eine Realschule erster Ordnung verbunden werden. Die Direktorenstellen an den Lyceen in Straßburg, Metz und Colmar sind bereits besetzt. — Die „Straßburger Ztg." macht darauf aufmerksam, daß die Regierung in Zukunft auch auf demonstrative Aeußerlichkeiten, wie Bänder, Rufe ꝛc., die erfahrungsgemäß Unvernünftige zu wirklichen Ruhestörungen reizten, ein schärferes Auge richten werde. — Demselben Blatte zufolge steht die Einführung des Strafgesetzbuches des deutschen Reiches in Elsaß-Lothringen bis zum 1. Oktober d. J. zu erwarten. Die Einführung des Handelsgesetzbuches ist in Vorbereitung begriffen.

Wien, 26. August. Der „Oesterreichischen Korrespondenz" zufolge hat der deutsche Gesandte, General v. Schweinitz heute Gastein verlassen und sich nach Salzburg begeben. — Kaiser Franz Joseph hat an den badischen Gesandten in München v. Mohl anläßlich dessen fünfzigjährigen Doktorjubiläums ein Glückwunschschreiben nebst den Insignien des Franz Josephsordens gesandt. — Die „Wiener Abendpost" setzt in einem Artikel auseinander, daß die Regierung die Initiative ergriffen habe, um den Wünschen Wälschtirols nach größerer Autonomie zu entsprechen. Zu diesem Behufe sei der Statthalter Tirols betraut worden, einen eventuellen Gesetzentwurf mit Vertrauensmännern aus Deutsch- und Wälschtirol zu vereinbaren. Letztere hätten jedoch auf die Erfüllung von Forderungen verharrt, welche mit der Einheit Tirols unvereinbar erschien, was die Verwirklichung der Absicht der Regierung für jetzt verhindert habe.

Paris, 27. August. Wie der „Agence Havas" aus Versailles gemeldet wird, soll in einer gestrigen Versammlung der republikanischen Linken dieselbe sich nach längerer Diskussion dafür entschieden haben, daß die Forderung bezüglich Auflösung der Nationalversammlung nicht opportun sei.

Rom, 25. August. Die Regierungen von Amerika und England haben den italienischen Gesandten in Washington Graf Corti als dritten Schiedsrichter in den streitigen Angelegenheiten mit Ausnahme der Alabamafrage gewählt. — Gestern fand eine Ansammlung mehrerer Personen auf dem Minervaplatze statt. Die Menge zerstreute sich zwar nach geschehener Aufforderung, erschien jedoch von Neuem vor dem Polizeigebäude, um die Freilassung eines bei der Zusammenrottung verhafteten Individuums zu fordern. Die Sicherheitswache leistete im Verein mit einer Abtheilung Linientruppen der andringenden Menge Widerstand, wobei zwei Personen verwundet und eine getödtet wurden. Die Demonstration ist ohne jede Bedeutung.

Rom, 26. August. Mehrere Abtheilungen der Nationalgarde, die in Waffen ausgerückt waren, wurden vom Volke mit dem Rufe „Es lebe der König, es lebe die Nation" begrüßt. In der Stadt herrscht vollständige Ruhe.

Florenz, 26. August. „Economista" veröffentlicht jetzt den Text der Note, welche der französische Minister des Auswärtigen de Remusat bezüglich der Zolltarifreform an den italienischen Gesandten in Paris, Ritter Nigra, gerichtet hat. In dieser Note heißt es, daß Frankreich keinerlei Aenderung des Handelsvertrages mit Italien oder anderen Mächten außer unter beiderseitiger Zustimmung beabsichtige. — Eine Ministerialverordnung verfügt, daß die von Süden und Osten des baltischen Meeres einlaufenden Schiffe einer Quarantäne unterworfen werden.

Madrid, 25. August. Einem Telegramme aus Vittoria zufolge wird daselbst ein karbistisches Pronunziamento befürchtet. Es wurden sofort Truppen nach Vittoria beordert und die Bürgergarde aufgeboten, um etwaigen Ruhestörungen zu begegnen.

Bukarest, 26. August. Der Fürst und die Fürstin von Rumänien beabsichtigen ihren Aufenthalt im Kloster von Sinai vorläufig noch weiter auszudehnen. Der Besuch der Fürstin von Wied wird für nächste Woche daselbst erwartet.

Athen, 25. August. Nachrichten aus Lamia zufolge hat gestern der Blitz in das in dieser Stadt befindliche Pulvermagazin eingeschlagen, in Folge dessen bedeutende Verheerungen angerichtet wurden. Die Einwohner sollen die Stadt theilweise verlassen haben.

Belgrad, 25. August. Die Skuptschina wird wahrscheinlich zu Anfang September eröffnet werden. — Zum Vertreter Rumäniens am hiesigen Hofe wurde anstatt Cantacuzeno, welcher von diesem Posten abberufen ist, Barcaresco ernannt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 26. August.

— Aus Gastein, 24. August, wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: Graf Arnim ist gestern wieder nach Frankfurt zurückgekehrt. Pouyer-Quertier bot nun doch die (anfänglich verweigerte) Zollerleichterungen für Elsaß-Lothringen an und so soll auf dieser Basis die Verhandlung wegen Räumung des Seinedepartements wieder aufgenommen werden. Pouyer-Quertier erbot sich, hierher zu kommen, was Fürst Bismarck als überflüssig bezeichnete.

— Die Professoren Friedrich aus München und Michelis aus Braunsberg werden binnen Kurzem hier eintreffen, um im altkatholischen Sinne zu agitiren.

— Der Nachricht, daß die deutschen Eisenbahnverwaltungen den Reichstagsmitgliedern während der Session freie Fahrt auf den Strecken zwischen ihrem Wohnsitze und der Reichshauptstadt gewährt haben, kann die „N. Z." einem ihr von guter Seite zugehenden Schreiben zufolge „auf das Bestimmteste" wiedersprechen. „Allerdings sind in neuerer Zeit solche Anträge an die Eisenbahnverwaltungen herangetreten; aber es haben dieselben nirgends Anklang gefunden, da es weder die Sache der Eisenbahngesellschaften ist, den Fehler der Diätenlosigkeit der Reichstagsmitglieder zu korrigiren, noch in der Beschäftigung des Reichstags mit Eisenbahn-Angelegenheiten für diese irgend eine Veranlassung zu einer derartigen Bewilligung gefunden werden konnte.

— Der „St.-Anz." (Nr. 101) veröffentlicht den Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodal-Ordnung für die evangelisch-lutherische Kirche der Provinz Schleswig-Holstein.

— Nach dem „Leipz. Tageblatt" hat jetzt der Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler die Einladung zu der beabsichtigt gewesenen Versammlung deutscher Buchhändler, und zwar nach Heidelberg auf Anfang nächsten Monats ergehen lassen, in welcher über einen an den Reichskanzler zu richtenden Antrag berathen werden soll, dahin lautend, daß an Stelle der vielen gegenwärtig zwischen den deutschen Einzelstaaten und dem Auslande bestehenden Litterarkonventionen ein einziger, gemeinsamer, im Namen des deutschen Reichs abzuschließender Literarvertrag treten möge.

— Der „Frankf. Ztg." geht aus Braunschweig, 23. August, nachstehendes Schreiben zu: „Der Unterzeichnete ist vom hiesigen Gerichte zu einer Geldstrafe verurtheilt worden, weil er sein im April d. J. geborenes Kind nicht zur Taufe gebracht. Nun besteht allerdings in hiesigem Kulturstaat weder ein Dissidentengesetz, noch Zivilstandsregister, noch etwas derartiges. Hingegen ein Gesetz aus alter Zeit, welches alle christlichen Eltern verpflichtet, ihre Kinder binnen sechs Wochen zur Taufe zu bringen bei Vermeidung einer Geldstrafe von 2—20 Thaler. Allein der Unterzeichnete gehört mit seiner Frau weder dem Herzogthume an, noch der christlichen Kirche, da sie beide aus letzterer schon früher ausgeschieden sind, bevor sie Braunschweig sahen. — Der Unterzeichnete mußte der Gewalt sich fügen und die Strafe bezahlen, er protestirte aber und protestirt noch gegen Rechtsgiltigkeit solchen Erkenntnisses! Braunschweig, am 23. August 1871. A. Reichenbach (frgmdl. Prediger) mit Frau."

— Das Siegesdenkmal auf dem Königsplatz wird in längstens zwei Jahren vollkommen beendet sein. Der Kaiser war vor seiner Abreise nach Ems auf dem Bauplatz und hat — wie ein hiesiges Blatt erfährt — seine Verwunderung darüber ausgesprochen, das Monument nicht weiter gefördert zu sehen, und die unausgesetzte Beschleunigung des Baues befohlen. Im nächsten Etat werden für die Vollendung des Baues 200,000 Thlr. (statt 100,000 Thlr. wie bisher) gefordert werden. Die Baukosten sind auf eine halbe Million Thaler veranschlagt.

Königsberg. Am 24. d. sind an der Cholera 87 Personen erkrankt und 52 gestorben, am 25. 89 erkrankt und 40 gestorben. In der Woche vom 18. bis zum 25. August sind 329 Personen an der Cholera gestorben, darunter befinden sich 127 Kinder. Die Sterblichkeitszahl der Erwachsenen beträgt also für den gedachten Zeitraum 202, woraus sich für die tägliche Sterblichkeit unter den Erwachsenen 29 als Durchschnittszahl ergiebt (gegen 4,1 und 11,3 der beiden vergangenen Wochen). Als das tägliche Sterblichkeitsverhältniß bei Kindern hat sich für die drei letzten Wochen folgendes ergeben: 2 = 7 = 18.

Danzig, 26. August. Von gestern bis heute sind 2 Personen an der Cholera erkrankt und 2 gestorben; im Ganzen sind bis heute 16 Personen an der Cholera erkrankt, von denen 12 starben, 2 genasen, 2 befinden sich noch in ärztlicher Behandlung. — In der Vorstadt Petershagen sind vorgestern 2 Kinder am sogenannten Hungertyphus erkrankt.

In **Tilsit** zählte vor einigen Tagen ein Haus in der Marienstraße 12 Choleratodte. Diese Zahl ist inzwischen auf 16 gestiegen, während in den übrigen Stadttheilen bisher nur vereinzelte Erkrankungsfälle vorgekommen sind. Man vermuthet nun, daß nicht Cholera, sondern eine Vergiftung durch milzbrandiges Rindfleisch die Ursache jener bedauerlich großen Zahl von Sterbefällen gewesen ist.

Stuttgart, 23. August. Die „Bürgerzeitung" schreibt: Im Gebäude der Staatshauptkasse kommt jetzt eine noch nie dagewesene Verlegenheit vor: die Millionennoth, da die zur Aufbewahrung der Staatsgelder bestimmten Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen. Ein verflossenen Sonnabend hier angekommener Antheil von der französischen Kriegskontribution mußte deshalb wegen Mangels an Raum nach der kgl. Münze gebracht worden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 28. August.

— **Lotterie**. Die Ziehung der 3. Klasse 144. Klassen-Lotterie wird am 5. September d. J. ihren Anfang nehmen.

— **Darlehnskassen**. Auf Grund des § 18 des Gesetzes vom 21. Juli 1870 ist vom Reichskanzler mittelst Erlasses vom 15. d. Mts. endlich die Auflösung der noch bestehenden Darlehnskassen verfügt worden.

— **Besitzveränderung**. Das im Kreise Birnbaum belegene Rittergut Waitze ist vom Herrn Max v. Nathenow an den früheren Rittergutsbesitzer Hrn. Adolph Wollmann für den Preis vor 125,000 Thlr. verkauft worden.

— **Die Aufstellung der Bedarfslisten** zur Verleihung der Kriegsdenkmünze pro 1870/71 an Offiziere und Mannschaften beschäftigt gegenwärtig die Militärbehörden in bedeutendem Maße. Da nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 22. Mai c. allen denjenigen Personen, welche sich innerhalb der Zeit vom 16. Juli 1870 bis 2. März 1871 mindestens 14 Tage überhaupt in aktivem Dienst befunden haben, der Anspruch auf die qu. Dienstmünze zuerkannt ist, so dürfte sich der Bedarf an dergleichen Denkmünzen auf ca. 50,000 Stück pro Armee-Corps stellen. Nach den Ausführungs-Bestimmungen zum Statut vom 20. Mai c. ist bei Aufstellung der Bedarfs-Nachweisungen der Grundsatz festzuhalten, daß für alle am 1. August c. noch bei der Fahne resp. im Dienst befindlichen Offiziere, Militärärzte, Beamte und Mannschaften die Kriegsdenkmünze von ihren resp. Truppentheilen resp. Kommando-Behörden zu liquidiren ist, dagegen die vor dem 1. August bereits in den Beurlaubtenstand oder in das Inaktivitäts-Verhältniß Zurückgetretenen von den Landwehr-Bezirks-Kommandos, in deren Kontrolle sie stehen resp. in deren Bezirk sie domiziliren, zur qu. Verleihung vorzuschlagen sind. Es dürfte zur Erleichterung der diesfälligen Geschäfte der Militärbehörden allen vor dem 1. August d. J. entlassenen Personen zu empfehlen sein, insoweit sie noch nicht mit der Denkmünze bedacht sind, sich dieserhalb an die königlichen Landwehr-Bezirks-Kommandos zu wenden.

—r. **Kreis Bomst**, 21. August. [Eisenbahnangelegenheit.] Der am 26. künftigen Monats in Wollstein tagende Kreistag wird sich mit dem Eisenbahnprojekt Lissa-Bentschen beschäftigen. Zufolge eines Vertrags vom 10. Dezember 1868 hatte sich nämlich der Verwaltungsrath der Märkisch-Posener Eisenbahn gegenüber unserem Kreislandrathe Frhrn. v. Unruhe-Bomst als Vorsitzender des Gründungs-Komites zum Bau einer Eisenbahn von Lissa nach Alt-Damm verpflichtet: „unter Voraussetzung der Zustimmung der alsbald einzuberufenden Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft den Abschluß der Vorarbeiten und die Ausführung der Bahnarbeiten nach Kräften zu beschleunigen." Demgemäß war der zum 26. Juni c. zusammenberufenen Generalversammlung auch eine Proposition gemacht, die jedoch bekanntlich bei Beginn der Versammlung vom Verwaltungs-Rathe zurückgezogen worden. Unser Landrath, welcher der General-Versammlung beiwohnte, nahm Veranlassung öffentlich zu erklären, daß er mit diesem Beschlusse des Verwaltungsraths nicht einverstanden gewesen sei; (Frhr. v. Unruhe-Bomst ist nämlich Mitglied des Verwaltungsraths) da er sich jedoch dem Majoritätsbeschlusse zu fügen habe, er nunmehr auch den Kreisständen des bomster Kreises den Beschluß vorbehalten müsse, ob sie unter diesen Umständen den Vertrag vom 10. Dezember 1868 noch für gültig anerkennen resp. was sie zu thun für gut fänden, um das Zustandekommen des Baues der qu. Bahn zu ermöglichen. Im Anschluß an diese Erklärung ist der Verwaltungsrath um Aeußerung, wie er sich zu dem Vertrage zu stellen gedenke, ersucht worden. Derselbe erwiderte unterm 19. Juli c. „daß der Antrag auf Genehmigung der Zweigbahn von Bentschen nach Lissa und Bewilligung der dazu erforderlichen Mittel in der General-Versammlung nur vorläufig zurückgezogen worden sei; bei dieser Sachlage aber der abgeschlossene Vertrag vom 10. Dezember 1868 als aufgehoben nicht ohne Weiteres anzusehen sein dürfe." Gleichzeitig ist der Landrath v. Unruhe-Bomst von einem Komite, welches in Landsberg a. W. am 14. Juli c. zusammengetreten war, und beschlossen hatte, auf's Neue den Hrn. Handelsminister um Genehmigung zur Vornahme der Vorarbeiten auf der Linie von Bentschen nach Alt-Damm resp. Stargard zu bitten, ein Antrag zugegangen, an die Spitze desselben zu treten und sich dann für das Zustandekommen der ganzen Linie Lissa-Alt-Damm zu interessiren. Dieser Antrag ist vorläufig seitens unseres Landraths dankend abgelehnt worden, da er dem Beschlusse der Kreisstände in keiner Weise vorgreifen wolle. Endlich ist ein Anerbieten eingegangen von Unternehmern, welche angeblich den Bau der Bahn von Lissa nach Kalisch bereits kontraktlich übernommen haben, dahin gehend: daß sie auch den Bau der Bahn Lissa-Bentschen für die Anschlagssumme übernehmen wollen, falls von den betheiligten Kreisen, Kommunen und Adjazenten eine halbe Million Stammaktien al pari gezeichnet und das zum Bau nöthige Terrain

unentgeltlich gewährt würde. Dies Anerbieten ist ad referendum genommen worden. Die Kreisstände werden demgemäß zu beschließen haben, welche Schritte sie bei der jetzigen Sachlage für geeignet halten.

Vermischtes.

* **Trunkenheit und Cholera.** Am Morgen des 23. d., so theilt ein Königsberger Schutzmann mit, erwachte ein schwer betrunkener Maurergeselle (der wahrscheinlich von den Gesellen-Strike-Unterstützungsgeldern des Guten zuviel genossen) von seinem langen schweren Schlaf um 9 Uhr in demselben Bette, in welchem seine Ehegattin den letzten Cholerakampf ausgekämpft ihm todt zur Seite liegt! Der Mensch hatte von allen Seufzern, Schmerzen, Krampfleiden seines armen Weibes nichts vernommen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 28. August.

GEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Kfl. Wossidlo a. Stettin, Leitgeber a. Warschau, Harms a. Mainz, Winsberg a. Köln, Löwenheim a. Berlin, die Rittergbs. v. Zaleski a. Bozejewiczki, Seidel u. Fr. a. Radolin, Kreisr. Boninel u. Fam. a. Senftenberg, Fabrik. Kraßmann a. Hannover.

SCHWARZER ADLER. Dokt. Knipinski a. Powiedzich, Insp. Haike a. Popkowo, Posth. Wojt a. Jaroczyn, Lieut. Wreszinski a. Flensburg, Nybicki a. Schroda, die Rittergbs. Hoffmeyer u. Fam. a. Zlotnik, v. Sucharzewski a. Puszczykowo, Moldenhauer a. Poklatki, v. Swadzinski a. Plewisk.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergbs. Gr. Kwilecki a. Kobylnik, v. Mukulowski a. Kotlin, die Kfl. Bohne a. Hamburg, Lubczynski u. Zerbstmann a. Berlin, Scheidner a. Remscheid, Rent. Luckenmeyer a. Dresden, Ingen. Litgen a. Breslau.

HERWIG'S HOTEL DE ROME Lieut. Neumann a. Bitsch, Gutsbes. Brandt a. Wilczyn, Weinhdl. Tauber a. Ratibor, Lieut. Kutzner a. Breslau, Hauptm. Mernych a. Gnesen, die Kfl. de la Crois, Hintze a. Berlin, Notti a. Darmstadt, Schmidt a. Leipzig, Heß a. Hanau, Dir. Lesicki a. Krakau, Oberamtm. Kinder a. Nochowo, Hauptm. v. Dalwitz a. Breslau, Bankbeamt. v. Skrzetowski a. Warschau, die Rittergbs. v. Lempicki a. Polen, Gr. Dobrzanski u. Fr. a. Lowencic, k. Baumstr. Funck u. Fam. a. Colberg.

HOTEL DE BERLIN. Dir. Fr. v. Bastian u. Tocht. a. Güstrow, die Landw. Bukatzsch a. Rudki, Schmidt a. Niepruszewo, Rittergbs. v. Rejewski a. Braciszewo, Bürgermstr. Neuber a. Schmiegel, Pfarrer Remus u. Sohn a. Lyck, Bauführer Scheider a. Bojanowo, Werkführer Keller u. Reg.-Kanzlist Schirmer a. Rawicz, Brauereibes. Bähnisch a. Grätz, die Kfl. Pflaum a. Neutomysl, Landsberg a. Kosten, Landsberger u. Cohn a. Schrimm.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Die Rittergbs. Köhler a. Potsdam, Gr. Taczanowski a. Taczanowo, Hildebrandt u. Fam. a. Sliwno, Cland a. Sommerwald, Gr. Dobiesicki a. Polen, Fabrik. Hoff a. Neu-Friedrichsthal, Prof. Baranowski a. Polen, Dir. Lehmann a. Nitsche, Kr.-Richter Agte a. Grätz, Baumstr. Redlich a. Schwiebus, die Kfl. Lange a. Stettin, Reibestein a. Naumburg, Zernick a. Leipzig, Wihosky a. Breslau, Stargardt a. Schwerin a. W., Schultz, Pander, Mautner, Gürther, Barkert, Stein u. Warschauer a. Berlin, Friedländer a. Prag, Ebenstein a. Leipzig.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 25. August. Goldagio 12⅝ 1882. Bonds 114¼

Berlin, den 26 August 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 25.			Not. v. 25.
Weizen matter,			**Spiritus** fester,		
August	77½	77¾	August	18 14	18 10
Sept.-Oktober	74	74	Sept.-Oktober	18 11	18 8
April-Mai	72½	73	April-Mai	18 2	18 —
Roggen matt,			**Hafer,**		
August	50½	50¾	August	43¾	43¾
Sept.-Oktober	50⅝	50¾	**Petroleum,**		
April-Mai	50⅝	50⅞	do. loko	—	—
Rüböl fest,					
August	28½	28			
Sept.-Oktober	28 1/12	28	Kündigung für Roggen	200	—
April-Mai	27	27	Kündigung für Spiritus	10000	—

Stettin, den 26. August 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 25.			Not. v. 25.
Weizen still,			**Rüböl** unveränd., loko	27½	27¾
Herbst	72½	72½	August	27½	27⅝
Frühjahr	78½	72¼	Sept.-Oktbr.	27½	27¼
Roggen ermattend,			**Spiritus** unv., loko	18⅞	18⅞
August-Sept.	48¾	49	Aug.-Septbr.	18½	18½
Herbst	48¾	49	Septbr.-Oktbr.	18½	18½
Frühjahr	49½	50	Frühjahr	18	18

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 26 August Nachmittags 1 Uhr **Getreidemarkt.** **Wetter:** Kühl. **Weizen** höher, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 7 15, pr. November 7, 24, pr. März 7, 24½, pr. Mai 7, 25½. **Roggen** höher, loko 5, 20, pr. November 5, 13, pr. März 5, 17½, pr. Mai 5, 19. **Rüböl** fester loko 15⅛ pr. Oktober 15⅛ pr. Mai 14⅛. **Leinöl** loko 11⅛.

Breslau, 26 August Nachmitt. **Spiritus** 8000 Tr. 17⅝ **Weizen** pr. August 71 **Roggen** pr. August 47½ pr. September Oktober 47½, pr. April-Mai 48⅞. **Rüböl** loko 13⅝, pr. September-Oktober 13½, pr. April-Mai 13. – **Wetter:** Schön.

Bremen, 26. August **Petroleum** ruhig, Standard white loko 6.

Hamburg, 26 August Nachmittags. **Getreidemarkt.** **Weizen** loko besser. auf Termine höher, **Roggen** loko fest, auf Termin höher. **Weizen** pr. August 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 150 B., 149 G., pr. August-September 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 150 B., 149 G., pr. September-Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 150 B., 149 G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 151 B., 150 G. **Roggen** pr. August-September 104 B. 103 G., pr. September-Oktober 104 B., 103 G., pr. Oktober November 105 B., 104 G. **Hafer** ruhig. **Gerste** unverändert. **Rüböl** steigend, loko und pr. Oktober 29⅝, pr. Mai 27⅝. **Spiritus** fester, loko, pr. August, pr. August-September und pr. September-Oktober 22. **Kaffee** fest, Umsatz 5000 Sack. **Petroleum** matt, Standard white loko 12⅝ B., 12½ G., pr. August 12½ G., pr. September-Dezember 13 G. — **Wetter:** Schön.

London, 25 August, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Englischer, amerikanischer und russischer Weizen 1 Sh. höher.

Liverpool 26. August, Nachmittags **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Ruhig.

Middling Orleans 9 1/16, middling amerikanische 9 1/16, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 5½, Bengal 5½, New fair Domra 7½ good fair Domra 7½, Pernam 8⅞, Smyrna 7½, Egyptische 8⅞.

Manchester. 25. August, Nachmittags. 12r Water Armitage 9⅞. 12r Water Taylor 11½. 20r Water Micholls 12¾, 30r Water Gidlow 13¾, 30r Water Clayton 14½, 40r Mule Mayoll 13, 40r Medio Wilkinson 14½, 36r Warpcops Qualität Rowland 14⅞, 40r Double Weston 15½ 60r do. do. 19½, Printers 16/16 34/50 28½ pfd. 126. Gutes Geschäft, Preise steigend.

Paris, 26. August. **Produktenmarkt.** **Rüböl** behauptet, pr. August 117, 00, pr. September 117, 00, pr. September-Dezember 117, 25 **Mehl** fest, pr. August 81, 00, pr. September 81, 00, pr. September-Dezember 81, 75 **Spiritus** pr. August 55 00. **Wetter:** Schön.

Amsterdam, 26 August, Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 188½. — **Wetter:** Schön.

Antwerpen, 26. August Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt.** Weizen fest, dänischer 34. Roggen, Danziger 21. Hafer steigend, Stralsunder 17. Gerste unverändert, Stettiner 21½. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 50 bz., 50½ B., pr. August 50½ B., pr. September 50 bz., 50½ B., pr. September-Dezember 51 bz, 51½ B. Fest.

Bromberg. 26. August. Witterung: bewölkt. Morgens 12° +. Mittags 15° +. — **Weizen** 120 – 125pfd. mehr oder weniger mit Auswuchs 63 —70 Thlr., 126 – 130pfd. ges., 71 – 77 Thlr. je n. Q. pr. 2125 Pfd Zollgew — **Roggen** 118 – 124pfd 45 – 48 Thlr. pr 2000 Pfd Zollgew — **Erbsen** ohne Zufuhr. — **Raps** und **Rübsen** je nach Qual. und Trockenheit 100—107 Thlr. pr. 2000 Pfd Zollgewicht. – **Spiritus** 17 Thlr. (Bromb. Ztg.)

Breslau, 26. August Bei matter Tendenz blieb das Geschäft unbelebt, da die Ultimo-Regulirung bereits heute hemmend einwirkte. Die Prolongation geht glatt vor sich und dürfte schon zum größten Theil ausgeführt sein. Oesterreich. Kreditaktien bedingen ⅜-½ pCt. Report, während Lombarden glatt aufgeschoben werden. Oesterreich. Kreditaktien gegen gestern ½ Thlr. niedriger, gingen zum Kurse von 158⅞-¾-⅞ pr. ult. um, während pr. September 160½ bez. u. Gd. blieb, Lombarden 98⅞ ⅞ bez., Italiener matt, pr. ult. 58¾ B, pr. ult September 58⅞ B., Oesterreich Silber-Rente zu herabgesetztem Kurse a 57⅞-¾ offerirt. Rumänier matt und angeboten von 41½ ¼ bez., schles. Banken gut behauptet, schles. Bank-Verein 129⅞-130 bez., Bresl. Diskonto Bank 117½ bez. u. Br., Breslauer Wechsler-Bank 105½ bez. Der Schluß war unbelebt. In Berlin soll bereits Morgen der Privat-Verkehr beginnen, wogegen die hiesigen Bankhäuser beschlossen haben, Morgen noch nicht zu erscheinen, was wir auch bei dem äußerst beschränkten Geschäft für völlig gerechtfertigt halten.

[Schlußkurse] Oesterr. Loose 1860 86 bz do. do. 1864 —. Breslauer Wagenbau Aktien-Gesellschaft 303½ G. Laurahütte —. Bresl. Diskontobank 117½ bz u B. Schlesische Bank 129⅞-130 bz. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 158⅞-⅞ bz u B. Oberschles. Prioritäten 80½ G. do. do. 88 B do. Lit. F. 96½ B do. Lit. G. 95½ G. do. Lit. H. 95½ G. do. do. H. 101½ bz. Rechte Oder-Ufer Bahn 96 bz u G. do. St.-Prioritäten 105 B. Breslau-Schweidnitz-Freiburger 121 B do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A u. C 199½-¼ bz. do. Lit. B. 179 G. Amerikaner 97 bz. Italienische Anleihe 58⅞ B.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26 August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Oesterr.-deutsche Bankaktien 93. neue Staatsbahn 359, Süddeutsche Bodenkreditbank 195½, Nordwestbahn 210½, Raab-Grazer Loose 83, Gömörer Eisenbahn-Pfandbriefe 79½, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 81⅜, South-Eastern-Prioritäten 75½, Central-Pacific 85⅞.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96⅛. Türken 44⅜. Oesterr. Kreditaktien 278. Oesterreich.-franz Staatsb.-Aktien 369. 1860er Loose 86. 1864er Loose 136½. Lombarden 173½ Kansas 78½. Rockford 44. Georgia 73⅞. Südmissouri 73⅞.

Frankfurt a. M., 26. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96. Kreditaktien 278⅞ Staatsbahn 368½, do. neue 358, Galizier 243½. Lombarden 173, Silberrente 57 11/16, Nordwestbahn 210⅞. Matt.

Hamburg, 26 August, Nachmittags. Fest. Raab-Grazer Loose 83.

Wien, 26. August, Nachmittags. (Schlußkurse.) Matt. Silber-Rente 69 85 Kreditaktien 289, 10, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 385 00 Galizier 252 10, London 120, 60, Böhmische Westbahn 252 50, Kreditloose 184, 50, 1860er Loose 101, 60 Lomb. Eisenb. 179 75, 1864er Loose 138 50 Napoleonsd'or 9 64.

Wien, 26 Aug., Abends **Abendbörse.** Kreditaktien 288 00, 1860er Loose 101, 50, 1864er Loose 138 50 Galizier 251, 50, Unionsbank 266, 50, Lombarden 179 70, Napoleons 9, 64. Matt.

London, 26. August Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 93 5/16. Italien. 5proz. Rente 59⅞. Lombarden 15⅞. Türkische Anleihe de 1865 46⅞. 6proz. Türken de 1869 57⅜. 6proz. Verein. S. pr. 1882 92⅞.

Paris, 26 August, Nachmitt. 12 Uhr 40 Min. Neueste Anleihe 88, 80, 3proz. Rente 56, 27½, italienische Rente 60, 35, Lombarden 385, 00, Staatsbahn 808, 75, Türken 47, 17, Amerikaner 105, 25.

Paris, 26. August, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 56, 27½, niedrigster 55, 10.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 25. Neueste 5proz. Anleihe 88 70. Anleihe Morgan 506, 50. Italienische 5proz. Rente 60, 35. do. Tabaks-Obligationen 462, 50, Oesterreich. St.-Eisenbahn-Aktien (gestemp.) 802, 50. do. neue —, – . do. Nordwestbahn 458, 75. Lomb. Eisenbahn-Aktien 382, 50. do. Prioritäten 229 00. Türken de 1865 47, 10. do. de 1869 292, 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 106, 18.

Newyork, 26. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅝, niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 109, Goldagio 12½, Bonds de 1882 114⅞. do. do. 1885 114½, do. do. 1865 113⅞, do. do. 1904 114½, Erie-Bahn 30½. Illinois 124, Baumwolle 19, Mehl 6 D. 10 C. Raffin. Petroleum in Newyork 24⅝, do. do. Philadelphia 24, Havannahzucker Nr. 12 10½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Buschel) 10.

Berlin 26. August. Auf ungünstige auswärtige, namentlich Wiener Kurse waren Kredit und Franzosen sehr matt, aber in ziemlich gutem Verkehr. Die Ultimo-Regulirung drückte ebenfalls auf die Kurse. Andere fremde Spekulations-Effekten waren zwar verhältnißmäßig fest, jedoch sehr geringen Verkehrs. Rumänier zu weichenden Kursen belebt. Das Geschäft in Eisenbahn-Aktien entwickelte sich bei eher fester als matter Haltung ruhig. Bank- und Industrie-Aktien sehr still und ohne erkennbare Tendenz. In deutschen und preußischen Fonds war das Geschäft beschränkt, jedoch war die Haltung günstig und stellten sich die Kurse zum Theil höher. Inländische Prioritäten auch heute nicht lebhafter, aber fest, 4proz. waren gefragt, österreichische und russische Fonds bei etwas matter Haltung ohne Leben. Von russische Fonds beide Prämien-Anleihen höher und sowie 5. Stieglitz belebt, 1870er und 71er englische Anleihen vernachlässigt. Wechsel matt und unbelebt. Berliner Lombardbank 100½ G, Mecklenburger Bodenkredit-Pfandbriefe 105½ Thlr. — Für Bergisch-Märkische und Rheinische war heute ziemlich gute Kauflust, die übrigen Bahnen still.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 26 August 1870.

Preußische Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅞ bz
Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	99⅝
Staats-Anl. v. 1859	5	101½ bz B
do. 54,55,57,59,64	4½	99¼ bz
do. 1856	4½	99¼ bz
do. 1867 C.)	4½	99¼ bz
do. A. D.)		99¼ bz
do. von 1868 B.	4½	99¼ bz
do. 1850, 52 conv	4	93 G
do. 1853	4	93 G
do. 1862	4	93 G
do. 1868 A.	4	93 G
Staatsschuldscheine	3½	85 bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	124⅞ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	66⅛ B
Kur-u. NeumSchld.	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	102¼ bz
Berl. Stadtoblig.	5	97 bz
do. do.	4½	80½ bz
do. do.	3½	94¾ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	100⅛ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	95½ G
Kur- u. Neum.	3½	80½ bz
do. do.	4	91 bz G
Ostpreußische	3½	82 G
do.	4	91 G
do.	4½	96½ bz 5% 102
Pommersche	3½	79¾ bz [B
do. neue	4	91 bz 4½ %
Posensche neue	4	90⅞ bz [97¼ B
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80 B
do.	4	89 bz
do. neue	4	89 G
do.	4½	96 bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	93½ bz
Pommersche	4	93¼ B
Posensche	4	93 bz
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	94 G
Sächsische	4	93½ bz
Schlesische	4	93½ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Preuß. do. (Henkel)	4½	— —

Ausländische Fonds.

Oestr. 250fl. Pr. Obl.	4	78 bz
do. 100fl. Kred. L.	—	101½ etw bz
do. Loose (1860)	5	86-85½ etw-⅜ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	78¼ bz
do. Bodenkr.-G.	5	89 B
Ital. Anleihe	5	68⅞ bz
Ital. Tabak-Obl.	6	89½ bz B
Rumän. Anleihe	8	88 etw bz
Rum. Oblg. v. St. g.	7½	41½-40½ bz
5. Stieglitz-Anleihe	5	71 bz G
Engl. Anl. v. J. 1862	5	87½ bz B
Präm.-Anl. v. 1864	5	130⅞ bz
do. v. 1866	5	130½ bz
Russ. Bodenkred. Pf.	5	90½ bz
do. Nikolai-Oblig	4	71 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 71¾ bz kl. 71½
do. Cert. A. 300 fl.	5	93½ G [bz
do. Pfdbr. in S.R.	4	70½ G 5% 71 bz
do. Part. O. 500fl.	4	101½ G [B
do. Liqu.-Pfandbr.	4	59¾ bz
Finn. 10 Thlr.-Loose	—	8 5/12 G
Amer. Anl. 1882	6	96⅞ bz
Türkische Anl. 1865	5	45⅛ bz
Bad. 4½% St.-Anl	4½	99 G
Neue bad. 35fl. Loose	—	41 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz
Bair. 4% Pr.-Anl.	4	112½ B
do. 4½% St. A. v. 59	4½	99¼ G
Braunschw. Anl.	5	100¾ G
Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr.	—	18½ B
Dessauer Präm.-A.	3½	104½ bz B
Lübecker do.	3½	50½ bz B
Sächsische Anl.	5	— —
Schwed. 10-Thlr.-L.		— —

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	135 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	182 G
Berl. Handels-Ges.	4	139 etw bz
Braunschw. Bank	4	134 bz
Bremer Bank	4	113⅝ B
Coburg. Kredit-Bk.	4	99½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	113½ B
Darmstädter Kred.	4	154 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	112⅝ bz G
Dessauer Kreditbk.	0	11½ bz
Disk. Kommand.	4	173⅞ bz
Genfer Kreditbank	0	18⅞ bz
Geraer Bank	4	126⅞ G
Gwb. H. Schuster	4	112½ bz
Gothaer Priv.-Bk	4	117 bz G
Hannoversche Bank	4	99½ bz
Königsb. Priv.-Bk.	4	115 G
Leipziger Kreditbk.	4	141 G
Luxemburger Bank	4	143½ B
Magdeb. Privatbk	4	106½ B
Meininger Kreditb	4	142⅛ bz
Moldau Landesbk.	4	66 G
Norddeutsche Bank	4	173 B
Oestr. Kreditbank	5	159 158½-59 bz
Pomm. Ritterbank	4	111 etw bz
Posener Prov.-Bk.	4	114 B
Preuß. Bank-Anth	4½	184 G
Rostocker Bank	4	119 etw bz
Sächsische Bank	4	148¾ B
Schles. Bankverein	4	129½ bz G
Thüringer Bank	4	109 etw bz
Vereinsbank Hamb.	4	117 bz
Weimar. Bank	4	107½ B
Prß. Hyp. Vrs. 25%	4	113 etw bz
Erste Prß. Hyp.-G.	4	— —

Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Düsseldorf	4	— —
do. II. Em.	4	— —
do. III. Em	4½	— —
Aachen-Mastricht	4½	85½ G
do. II. Em.	5	94½ B
do. III. Em.	5	93 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	—
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82 bz G
do. Lit. B.	3½	82 bz C. 79½ B
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	95⅞ bz
do. VI. Ser.	4½	94⅞ bz
do. Düsseld.-Elberf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	94½ G
do. (Nordbahn)	5	100 bz G
Berlin-Anhalt	4	— —
do.	4½	97 B
do. Lit. B.	4½	— —
Berlin-Görlitzer	5	101¾ G
Berlin-Hamburg	4	88 bz G [B
do. II. Em.	4	— — III. 101⅞
Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C	4	87½ bz G
Berl.-Stett. II. Em.	4	89¼ bz G
do. III. Em.	4	89½ bz G
B.S. IV. S. v. St. g.	4½	97½ bz G
do. VI. Ser. do.	4	89⅞ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	95 G
Cöln-Crefeld	4½	95 G
Cöln-Mind. I. Em.	4½	96 bz G
do. II. Em.	5	101⅞ G
do.	4	87⅞ G
do. III. Em.	4	87⅞ bz
do.	4½	95⅞ B
do. IV. Em	4	87¼ bz kl. —
do. V. Em.	4	87 bz
Cosel-Oderb. (Wilh)	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
do. IV. Em	4½	— —
Galiz. Carl. Ludwb.	5	88⅞ B II. 84 bz
Lemberg Czernowitz	5	66½ G [III. 69
do. II. Em.	5	76⅞ bz [bz G
do. III. Em.	5	69 B
Magdeb.-Halberst.	4½	96 B
do. do. 1865	4½	96 B
do. do.	5	101 B
do. Wittenb.	3	69⅞ B
Niederschl.-Märk.	4	83 G
do. II. S. a 62½ tlr.	4	88 B
do. c. I. u. II. Ser.	4	88 G
do. conv. III. Ser.	4	88 B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb	5	100⅞ bz
Oberschles. Lit. A.	5	— —
do. Lit. B	4	— —
do. Lit. C.	3½	— —
do. Lit. D.	4	— —
do. Lit. E.	4	— —
do. Lit. F.	3½	95⅞ G
do. Lit. G.	4½	95⅝ G
Oestr.-Französ. St.	3	290½ bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	225 B n. 218
do. Lomb. Bons	5	98½ etw bz [bz
do. do. fällig 1875	6	98¾ G
do. do. fällig 1876	6	97½ G
do. do. fäll. 1877/8	6	—
Ostpreuß. Südbahn	5	98⅛ bz B 98 bz
Rhein. Pr.-Obligat.	5	89 B
do. v. Staat. garant.	4	94⅞ bz
do. III. v. 1858 u. 60	3½	94½ bz 65r 94⅛
do. 1862 u. 1864	4½	94⅞ bz G [bz
do. v. Staat garant.	4½	100 G
Rhein-Nahe v. S. g.	4½	97 G
do. II. Em.	4½	97 G
Ruhrort-Crefeld	4½	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
Czarkow-Azow	4½	88¾ bz
Jelez-Woron.	5	86½ B
Kozlow-Woron.	5	90 B
Kursk-Charkow	5	88½ B
Kursk-Kiew	5	89½ bz kl. 89¾ bz
Mosko-Rjäsan	5	95½ bz G
Rjäsan-Kozlow	5	89¼ bz B
Schuja-Iwanow	5	88⅝ G
Warschau-Terespol	5	87½ B kl. 87½ bz
Warschau-Wiener	5	92 G kl. 92 G
Schleswig	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	87¼ B
do. II. Em.	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser	4½	88½ G
do. II.	4	—
do. III.	4½	88½ G
do. IV.	4	—

Eisenbahn-Aktien.

Aachen-Mastricht	4	38⅞ bz G
Altona-Kieler	4	126 B
Amsterdm.-Rotterd.	4	104½ bz
Bergisch-Märkische	4	134⅞ bz
Berlin-Anhalt	4	240½ bz
Berlin-Görlitz	4	73½ bz G
do. Stammprior.	5	98½ bz G
Berlin-Hamburg	4	169 B
Berl.-Potsd-Magd.	4	256 B n. 207¾
Berlin-Stettin	4	150 bz G [bz
Böhm. Westbahn	5	104½ bz
Bresl.-Schw.-Frb.	4	120 etw bz G
Brieg-Neiße	5	95¾ bz G
Cöln-Minden	4	163¼ bz
do. Lit. B.	5	110¾ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	104¼-⅜ bz
Halle-Sorau-Gub.	4	47¾ bz
do. Stammprior.	5	71¼-⅜ bz
Löbau-Zittau	4	80¼ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	189 G
Märkisch-Posen	4	43¾ bz
do. Prior.-St.	5	68½ bz B
Magdeb.-Halberst.	4	140⅛ bz
do. Stamm-Pr. B.	3½	86¾ bz B
Magdeb.-Leipzig	4	197¾ bz
do. do. Lit. B.	4	100½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	155⅞ bz
Mecklenburger	—	—⅞—
Münster-Hammer	4	90 G
Niederschl.-Märk.	4	92½ G
Niederschl. Zweigb.	4	109¾ bz
Nordh.-Erf. gar.	4	71½ bz
Nord.-Erf. St.-Pr.	5	65 G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79¾ bz
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	199½ bz
do. Lit. B.	3½	180½ G
Oest.-Frnz.-Staats.	5	— —
Oest.-Südd. (Lomb.)	5	98⅞-⅝-⅞ bz
Ostpr. Südbahn	4	38¼ bz G
do. St.-Prior.	5	64 bz
Rechte Oder-Uferb.	5	96 bz
do. do. St.-Pr	5	104⅝ bz
Rheinische	4	143½ bz
StF. Lit. B. v. St. g.	4	95½ bz B
Rhein-Nahebahn	4	37⅞ bz G
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	91⅛ bz
Stargard-Posen	4½	96 G
Thüringer	4	151 bz
do. B. gar.	4	vll 89¼ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
do. Wiener	5	78⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅝ G
Gold-Kronen	—	9. 5½ B
Louisd'or	—	110¼ G
Oesterr. Pap.-Rente	4½	49⅞ bz
do. Silb.-Rente	—	57 bz
Sovereigns	—	6. 21⅝ bz
Napoleonsd'or	—	5. 9½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	458½ B
Dollars	—	1. 11¼ G
K. Sächs. Kass.-A	—	— —
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅚ bz
Oesterr. Banknoten	—	82 3/16 bz
Russische do.	—	79¾ bz

Wechsel-Kurse vom 26. August

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	140⅝ bz
do. 2 M.	3	140¼ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	148⅝ bz
do. 2 M.	3	148⅛ bz
London 1 Lstr. 3 M.	2	6 19¾ bz
Paris 300 Fr. 2 M.	6	78⅚ bz
Wien 150 fl. 8 T.	5	82⅛ bz
do. do. 2 M.	5	81⅝ bz
Augsb. 100fl. 2 M.	4½	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2 M.	3½	56. 22 G
Leipzig 100 Tlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do. do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3 M.	6	88⅝ bz
Warschau 90R. 8 T.	6	79⅛ bz
Brem. 100 Tlr. 8 T.	3½	109 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.